

<b>Zeitschrift:</b>	Schweizer Volkskunde : Korrespondenzblatt der Schweizerischen Gesellschaft für Volkskunde
<b>Herausgeber:</b>	Schweizerische Gesellschaft für Volkskunde
<b>Band:</b>	80 (1990)
<b>Heft:</b>	4
<b>Artikel:</b>	Das Historische Museum in der Alten Stadtmühle
<b>Autor:</b>	Grossenbacher, Urs Peter
<b>DOI:</b>	<a href="https://doi.org/10.5169/seals-1004122">https://doi.org/10.5169/seals-1004122</a>

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 15.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Urs Peter Grossenbacher

## Das Historische Museum in der Alten Stadtmühle

Viel bestaunt von den Touristen, die Murten besuchen, liegt die Alte Stadtmühle unterhalb des «Lindensaals» des Schlosses. Seit mehr als zehn Jahren beherbergt sie die Museumssammlungen, welche die Stadt- und Regionalgeschichte aufs eindrücklichste dokumentieren. Als einzige in Stadt nähe wird die Mühle unterhalb des Schlosses erwähnt, die zwar zu den Besitztümern der Katharinenkapelle gehörte, aber unter der Aufsicht der Bürgerschaft von Murten stand. Kurz vor der Schlacht bei Murten aus strategischen Gründen zerstört, wurde sie nach den kriegerischen Ereignissen wieder aufgebaut, und trotz der Neuordnung der Kirchengüter nach der Reformation gelangte sie erst 1628 in Stadtbesitz. Nach den Plunderungen der Stadt durch die napoleonischen Truppen und der sich daraus ergebenden Notsituation verkaufte der Rat die florierende Mühle 1806 an die Berner Herren von Grafenried, welche sie bis Ende des Jahrhunderts bewirtschafteten. Erst 1945 konnte die Stadt das Gebäude in desolatem Zustand zurückkaufen. Die mehrere Jahre dauernden Restaurationsarbeiten wurden 1978 mit der Eröffnung des Historischen Museums in der Alten Stadtmühle abgeschlossen.

Das heutige Museumsgut wuchs aus einem einstigen Naturalien-, Curositäten- und Antiquitätenkabinett, welches seit 150 Jahren – anfänglich eher zufällig als systematisch – erweitert wurde. Erst die zahllosen archäologischen Funde im Zusammenhang mit der ersten Juragewässerkorrektion, dann die «Entrümpelung» des Rathauses, Schenkungen namhafter Murtner Persönlichkeiten und geeignete Ankäufe und Leihgaben ermöglichen die Ausstellung, so wie sie sich heute dem Besucher präsentiert.

### *Die Dauerausstellung*

Die archäologischen Funde veranschaulichen das Sesshaftwerden der Menschen in der Jungsteinzeit, ihre Berufe und ihr Handwerk bis in die Bronzezeit. Bemerkenswert ist ein Brustschmuck aus Bronzeplättchen. Bei den Funden aus der Frühgeschichte faszinieren ein keltisches Schwert mit seiner Scheide sowie zwei Maskenarmringe.

Der Volkskunst ist ein grosser Teil der Ausstellung gewidmet. Möbel, Gerätschaften, aber auch einige Kuriositäten sind als dekorative Elemente ausgestellt und beleben den Rundgang über 5 Stockwerke. Besondere Beachtung verdienen die Sammlung von Erzeugnissen des Murtner Kunsthandwerks aus verschiedenen Jahrhunderten (Gold- und Silber-

**Volkskundlicher Veranstaltungskalender**

Ausstellungen

Bad Säckingen	<u>Trompetenmuseum</u>	
(Bad.-Württemb.)	Die Volksmusikinstrumente der Schweiz (So, Di, Do 14-17h)	9.9.-27.10.
Basel	<u>Haus zum Kirschgarten</u> Schuhe aus der Sammlung des Historischen Museums	bis Okt.
	<u>Historisches Museum</u> "zahm und wild": Basler und Strassburger Bildteppiche des 15. Jahrhunderts	bis 18.11.
	<u>Schweizer. Museum für Volkskunde</u> Freischütz und Schneewittchen. Papiertheater für gross und klein	bis 1991
	<u>Schweizer. Sportmuseum</u> Geschichte des Schwimmsports und der Bademode	bis 30.9.
	<u>Völkerkundemuseum</u> Menschen in Bewegung: Reise - Migration - Flucht	bis 1991
Bern	<u>Käfigturm</u> Was Hänschen gelernt hat, genügt Hans nimmermehr. Zur Erwachsenenbildung im Kanton Bern	bis 21.10.
Biel	"Die Grille und die Ameise": Ernährung und Vorratshaltung im 19. Jahrhundert	bis 29.10.
Bönigen BE	<u>Dorfmuseum</u> Vom Flachs zum Tuch	bis 27.10.
Boudry NE	<u>Château</u> Agriculture, chasse et pêche d'ailleurs et d'ici	bis 21.10.
La Chaux-de-Fonds	<u>Musée paysan et artisanal</u> Le cheval à la ferme Histoire de la chassée	bis 1991 bis 1991
Chur	<u>Rätisches Museum</u> Bündner Zuckerbäcker in der Fremde	bis 28.10.
Frauenfeld	<u>Historisches Museum</u> "Unter die Haube gekommen"	bis 4.11.
Frenkendorf BL	<u>Ortsmuseum</u> Vom Salon bis zur Gwunderchammere (geöffnet: 1. So im Monat)	ab Sept.

Genf	<u>Musée d'art et d'histoire</u> Kerma - royaume de Nubie	bis Nov.
	<u>Musée d'ethnographie</u> D'un oiseau et des guepes - l'initiation Wayana	bis Dez.
Grüschen	<u>Heimatmuseum Prättigau</u> Verkehrswesen im Prättigau bis zum Bau der Rhätischen Bahn	bis 1991
Ittingen TG	<u>Kartause</u> Die Kartäuser und die Medizin	bis 4.11.
Jegenstorf	<u>Schloss</u> Bernische Wohnkultur vom 17.-19. Jh.	bis 14.10.
Kiesen	<u>Milchwirtschaftliches Museum</u> Wie Kleinmeister einst die Alpsennereien im Rosenlaui erlebten	bis Okt.
Kippel	<u>Lötschentaler Museum</u> Alt werden - alt sein. Musikgesellschaften des Lötschentales	bis 21.10.
Kölliken AG	<u>Strohhaus</u> Ein Dorf im Wandel. Fotos von früher und heute (So 15-17h)	bis 28.10.
Laufenburg	<u>Museum Schiff</u> Von Batzen und Rappen, von Elle und Pfund. Münzen, Masse, Märkte	bis 1991
Lausanne	<u>Cathédrale</u> St-Bernard de Clairvaux, hier et aujourd'hui, 1090-1990	bis 23.9.
	<u>Musée historique de Lausanne</u> Lausanne à travers les âges: neue Dauerausstellung	
	Voyage au sud. Aquarelles de Louis Ducros (1748-1810) conservées au Cabinet des estampes du Rijksmuseum d'Amsterdam	bis 17.9.
Liestal	<u>Museum im alten Zeughaus</u> Ammonshörner und Donnerkeile: aus dem Leben urzeitlicher Tintenfische	bis 4.11.
Luzern	<u>Historisches Museum</u> Spitäler in der Innerschweiz	13.9.-18.11.
Neuchâtel	<u>Musée d'ethnographie</u> Le trou	bis 6.1.91
	Passion d'un voyageur en Asie	bis 6.1.91
Oberhofen	<u>Schloss</u> Vom Mittelalter bis zur Neugotik - Turmsanierung heute	bis 14.10.
Oltingen BL	<u>Ortsmuseum Oltingen-Wenslingen-Anwil</u> "Johruus, johrii muess kochet sii!" Baselbieter Chuchi (geöffnet: 1. So im Monat)	ab 7.10.

Riehen	<u>Spielzeug- und Dorfmuseum</u> Modelleisenbahnen von 1900 bis heute	bis 30.12.
Riggisberg	<u>Abegg-Stiftung</u> Jagdmotive auf Textilien	bis 1.11.
St.Gallen	<u>Stiftsarchiv</u> Die Kultur der Abtei Sankt Gallen	bis 23.9.
	<u>Stiftsbibliothek</u> Irische Buchkunst. Die irischen Handschriften der Stiftsbibliothek St.Gallen und das Faksimile des Book of Kells	bis 3.11.
	<u>Textilmuseum</u> Leinenstickereien des 15.-17. Jhts.	bis Okt.
Schwyz	<u>Turmmuseum</u> Gewerbe am Dorfbach	bis 21.10.
Seedorf UR	<u>Schloss A Pro</u> Das Maderanertal. Einblicke in seine touristische Entwicklung	bis 30.9.
Solothurn	<u>Kunstmuseum</u> Macht und Gold - Schmuck aus Südostasien	bis 31.12.
Tafers	<u>Sensler Heimatmuseum</u> Alte Musikanstrumente	bis 30.9.
Thun	<u>Schloss Schadau</u> Gastronomie-Museum: Traditionelle Schweizer Hotellerie	bis 4.11.
La Tour-de-Peiltz	<u>Musée du jeu</u> La Suisse en jeu. 700 ans d'histoire à travers les jeux de société	bis 1991
Valangin	<u>Château et Musée</u> Tout feu tout flammes - les incendies d'hier et de toujours	bis 28.10.
Vevey	<u>Alimentarium</u> "A tavola con il principe", une table princière au temps de la Renaissance italienne	bis 16.9.
Wiedlisbach BE	<u>Museum Kornhaus</u> Gebäckmodel und Festtagsgebäck; Tisch- und Küchenwäsche aus früherer Zeit und die Ge- schichte des Getreidebaus	bis 28.10.
Zürich	<u>Landesmuseum</u> Die ersten Bauern - Pfahlbaufunde Europas	bis 30.9.
	<u>Museum für Gestaltung</u> um 1968. Konkrete Utopien in Kunst und Gesellschaft	ab 19.9.
	<u>Museum Rietberg</u> Pahari-Meister: höfische Malerei aus den Bergen Nord-Indiens	bis 21.10.

	<u>Völkerkundemuseum der Universität</u>	
Kleider lesen		bis 1991
Tee		bis 20.9.
Zug		
	<u>Turmmuseum</u>	
Fritz Kunz und die religiöse Malerei. Christliche Kunst in der Deutschschweiz 1890 bis 1960.		bis 23.9.

### Kongresse und Tagungen

Europäische Märchengesellschaft - Institut für Volkskunde der Universität Freiburg i.B., 25.-29. September, Freiburg i.B.

#### Witz, Humor und Komik im Volksmärchen

Informationen und Anmeldung bei: Europ. Märchengesellschaft, Postfach 1322, D - 4440 Rheine, Tel. 0049/5971/12117 oder beim Institut für Volkskunde der Universität Freiburg, Maximiliansstrasse 15, D - 7800 Freiburg, Tel.: 0049/761/203 2607

#### Komitee für ethnologische Bildforschung in der SIEF/Unesco

4. Internationale Konferenz 2.-5. Oktober 1990 in Innsbruck  
Veranstalter: Prof. Dr. Leander Petzoldt, Institut für Volkskunde/ Europäische Ethnologie der Universität Innsbruck, Innrain 52, A - 6020 Innsbruck

Institut für mittelalterliche Realienkunde und "Medium Aevum Quotidianum": 9.-12. Oktober 1990 in Krems, Niederösterreich  
Kommunikation und Alltag in Spätmittelalter und früher Neuzeit  
Informationen und Anmeldung bei: Institut für mittelalterliche Realienkunde Oesterreichs, Körnermarkt 13, A - 3500 Krems a.d.Donau

Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart: Studentagung:  
Volksfrömmigkeit und Wallfahrt in Oberschwaben, Weingarten, 26.-28.

Oktober

Informationen und Anmeldung bei: Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart, Im Schellenkönig 61, D - 7000 Stuttgart 1 (Tel. 0049 711 2195-0)

Jacobs Suchard Museum Zürich

Symposium 26.-28. Oktober 1990, Hotel Atlantis Sheraton Zürich

#### Kaffee im Spiegel europäischer Trinksitten

Informationen, Programm und Anmeldung bei:

Jacobs Suchard Museum, Dr. Daniela Ball, Seefeldquai 17, 8034 Zürich  
Tel. 01/385 12 83

Schweizerisches Freilichtmuseum Ballenberg: 4. Ballenberg Fachtagung, 26.-28. Oktober, Grandhotel Giessbach

#### Kultur- und Sozialgeschichte des Handwerks

Informationen und Anmeldung bei:

Freilichtmuseum Ballenberg (Tel. 036 51 11 23)

Schweizerisches Freilichtmuseum Ballenberg: Veranstaltungen im Herbst

15.9.-23.9.: Schur- und Wolletage

29.9./30.9.: Ballenberg-Brächete (Flachsverarbeitung)

20.10./21.10.: Fleglete

Zusammenstellung: Rosmarie Anzenberger

schmiedearbeiten, Zinnkannen und eine Pendule aus der Hand eines Murtner Uhrmachers des 18. Jahrhunderts) und die Darstellung der Murtner Ikonographie. Sie bilden ein friedliches Gegenstück zu der kriegerischen Zeit der zweiten Hälfte des 15. Jahrhunderts.

Freilich gilt das Hauptinteresse vieler Besucher der Ausstellung über die Schlacht bei Murten. Viele der Waffen stammen aus der Schlachtbeute der Eidgenossen nach ihrem Sieg über Karl den Kühnen von Burgund (Feldschlangen, Bombarden und Rüstungsteile). Fast einmalig für schweizerische Verhältnisse ist das Ensemble von mehr als einem Dutzend Hakenbüchsen aus dem 15. Jahrhundert aus Murtner Stadtbesitz. Abgerundet wird diese Ausstellung mit einer Tonbildschau über die Ereignisse, die schliesslich am 22. Juni 1476 mit der Schlacht bei Murten endeten.

### *Wechselausstellungen*

Seit das Historische Museum in der Alten Stadtmühle untergebracht ist, wurden über dreissig grössere und kleinere Wechselausstellungen gezeigt. Die Themen waren einerseits der Stadt- und Regionalgeschichte (Das Murtner Kadettenkorps / Das Äussere Regiment von Murten / Die Absinthdestillerie Petitpierre in Murten), andererseits dem Kunstgewerbe (Licht und Leuchten / Alte Musikinstrumente / Drehorgeln und Musikautomaten / Puppen- und Spielzeugausstellungen) und auch Murtner Künstlern gewidmet (Armin Colombi, Fernand Giauque, Werner Liechti und Petra Petitpierre).

Mit dieser Ausstellungsvielfalt will man dem Besucher immer wieder Neues zeigen, ihn ermuntern, in die Stadt, das Museum und das Murtenbiet zurückzukehren, Neues zu entdecken und Neues zu erleben.



Die Alte Stadtmühle von Westen her. Das obere Wasserrad ist im Anbau untergebracht und daher nicht sichtbar (Foto: A. Buchs)